



Antwort zur Anfrage Nr. 1432/2011 der ödp-Ortsbeiratsfraktion betreffend
Ansiedlung DECATHLON (ödp)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Zu 1)

Die Firma Decathlon ist schon seit vielen Jahren am Standort Mainz interessiert. Der konkrete Standort kristallisierte sich erstmals im Frühjahr 2011 heraus.

Zu 2.1)

Die Firma BulwienGesa bearbeitet die Frage der Verträglichkeit der Decathlon-Ansiedlung mit einer Kurzexpertise im Rahmen des Gesamtgutachtens für das Einkaufszentrum Ludwigstraße/Innenstadt. Dieser Auftrag wurde am 30. Mai 2011 erteilt.

Zu 2.2)

Eine Vorab-Expertise wurde der Verwaltung am 7.7.2011 zur Kenntnis gegeben.

Zu 2.3)

Herrn Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand liegt die Expertise vor. Die Inhalte der Expertise werden dem Wirtschaftsausschuss am 25.8.2011 zur Kenntnis gegeben. Bei Interesse kann mit den Fraktionsvertretern im Ortsbeirat HaMü ein Termin für ein informelles Gespräch mit dem Wirtschaftsdezernat vereinbart werden.

Zu 3.1 und 3.2)

Das gesamte Verfahren steht am Beginn des Planungs- und Genehmigungsprozesses.

Die angesprochenen Verkehrsfragen werden im Verlaufe des Verfahrens gelöst.

Zu 4)

Die Veränderungssperre steht im Zusammenhang mit dem Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan H 93 und sichert das Verfahren vor frühzeitigen später nicht plangerechten baulichen Veränderungen.

Zu 5)

Der Stadtrat hat mit der Fortschreibung des Zentrenkonzeptes Einzelhandel am 8.12.2010 beschlossen, dass im fraglichen Gebiet westlich des Hauptbahnhofes eine auf 2000 qm beschränkte Verkaufsfläche für zentrenrelevante Sortimente planerisch zugelassen werden kann. Ausgenommen von dieser Zulässigkeit sollen Einzelhandelsbetriebe mit nahversorgungsrelevanten Sortimenten (Nahrungs- und Genussmittel, Getränke, Tabakwaren, Drogeriewaren und Pharmazie) sein, um die Nahversorgung im Stadtteil Hartenberg-Münchfeld nicht zu beeinträchtigen.

Mainz, 24.01.2014

gez.
Christopher Sitte
Beigeordneter